

Vorwort.

Vorliegendes Schriftchen ist aus drei in dem Vereine für Mansfelder Geschichte und Alterthümer gehaltenen Vorträgen, die später erweitert wurden, entstanden. Ueber Schloß Mansfeld ist schon viel geschrieben, aber wenig Befriedigendes. In Bezug auf Stadt Mansfeld fehlten die Vorarbeiten ganz, so daß ich Bahn brechen mußte. — Was ich in einer Reihe von Jahren über Schloß und Stadt gesammelt, gebe ich hier, doch immer mit der Besorgniß, daß das Büchlein den jetzigen Ansprüchen der Geschichtschreibung noch nicht entspricht, weshalb ich es auch einen „Versuch“ nenne. — Unsere Grafschaft Mansfeld hat eine Geschichte, so reich an Männern, die Kopf und Herz auf der rechten Stelle hatten, so reich an welt-historischen Begebenheiten, daß viel größere Territorien mit Neid auf uns blicken müssen. Und doch ist in der neueren Zeit sogar wenig für unsere Geschichte gethan. — Luther nennt in einer seiner Schriften — Walchsche Ausgabe XIX, 519 — unser Ländchen „eine edle, berühmte Grafschaft“. Sorgen wir nun als ächte Mansfelder, daß der verdiente Ruhm unserer Vorfahren uns zur Nacheiferung reize! — Noch bitte ich, vor dem Gebrauche des Büchleins umstehend verzeichnete, sinnstörende Druckfehler zu verbessern.

Helbra, den 19. November 1868.

C. Krumhaar,
Pastor zu Helbra und Bendorf.